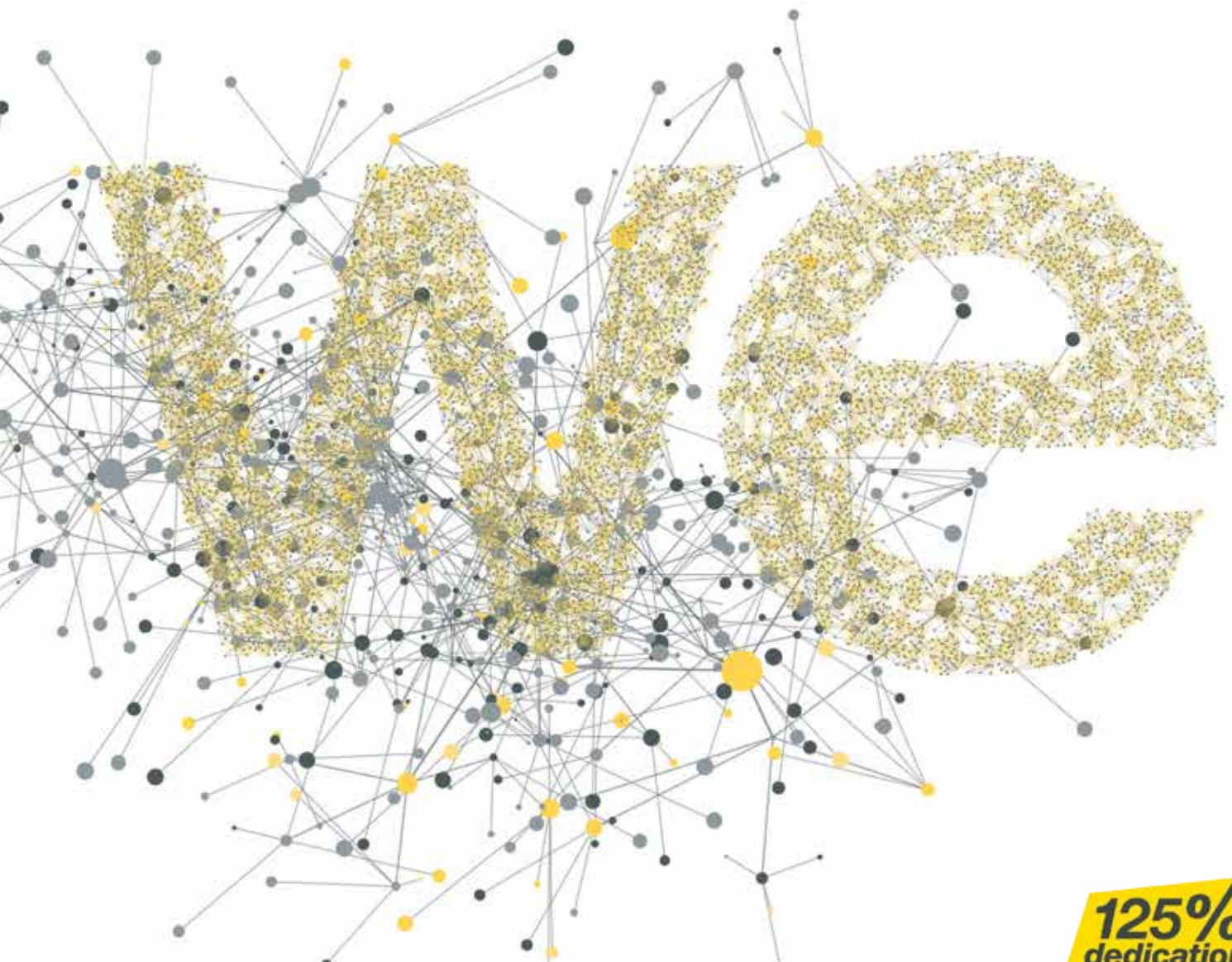


Kapsch TrafficCom

Bericht über das 1. Quartal 2017/18.



125%
dedication

125 years of Kapsch

Ausgewählte Kennzahlen.

2017/18 und 2016/17: Bezieht sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

Q1: erstes Quartal (1. April – 30. Juni)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
Umsatz	648,5	152,3	164,3	7,9 %
Anteil Segment ETC	72,2 %	73,8 %	75,1 %	1,3 %p
Anteil Segment IMS	27,8 %	26,2 %	24,9 %	-1,3 %p
EBITDA	77,8	21,8	15,7	-27,7 %
EBITDA-Marge	12,0 %	14,3 %	9,6 %	-4,7 %p
EBIT	60,1	17,6	11,7	-33,4 %
EBIT-Marge	9,3 %	11,6 %	7,1 %	-4,4 %p
Ergebnis vor Steuern	60,6	17,3	9,3	-46,6 %
Periodenergebnis	42,7	12,4	6,6	-46,7 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	43,6	12,7	6,8	-46,2 %
Ergebnis je Aktie in EUR	3,35	0,97	0,52	-46,2 %
Geschäftssegmente	2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
Electronic Toll Collection (ETC)				
Umsatz	468,4	112,4	123,4	9,7 %
EBIT	65,5	18,1	14,6	-19,3 %
EBIT-Marge	14,0 %	16,1 %	11,9 %	-4,3 %p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)				
Umsatz	180,0	39,8	40,9	2,7 %
EBIT	-5,4	-0,5	-2,9	-440,6 %
EBIT-Marge	-3,0 %	-1,4 %	-7,1 %	-5,8 %p
Umsatzanteile der Regionen	2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
EMEA	62,9 %	66,0 %	64,9 %	-1,2 %p
Americas	30,1 %	26,0 %	29,6 %	3,6 %p
APAC	7,0 %	8,0 %	5,5 %	-2,5 %p
Bilanzkennzahlen	31. März 2017		30. Juni 2017	+/-
Bilanzsumme	648,8		643,0	-0,9 %
Eigenkapital ¹⁾	227,3		232,6	2,3 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	35,0 %		36,2 %	1,1 %p
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	19,6		13,4	-31,5 %
Verschuldungsgrad ³⁾	—		—	
Eingesetztes Kapital ⁴⁾	422,7		427,1	1,0 %
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	247,9		256,5	3,4 %
Geldflussrechnung	2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	12,3	6,5	1,3	-79,8 %
Free Cashflow ⁷⁾	42,6	13,9	-4,3	-130,7 %
Weitere Informationen	2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	4.823	4.659	4.829	3,6 %
On-Board Units, in Mio. Stück	11,67	2,84	2,94	3,5 %

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

⁵⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL – Verbindlichkeiten LuL – kurzfr. Steuerverbindlichkeiten

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Nettoinvestitionen

Highlights Q1 2017/18.

Umsatzwachstum fortgesetzt, Profitabilität unter Druck.

- > Umsatz: EUR 164,3 Mio. (+7,9 %)
- > EBIT: EUR 11,7 Mio. (-33,4 %)
- > Ergebnis pro Aktie: EUR 0,52 (-46,2 %)
- > Nettoguthaben: EUR 13,4 Mio. (31. März 2017: EUR 19,6 Mio.)

Gründe für EBIT-Rückgang.

- > Im Zuge der Verlängerung des Mautprojekts in Tschechien wurden die Preise gesenkt.
- > USA: Synergieeffekte nach Integration der KTT noch nicht voll realisiert.
- > Negative operative Währungseffekte.
- > EBIT im Q1 2016/17 enthielt einen positiven Einmaleffekt in Höhe von EUR 3,0 Mio.

Herausforderung, das EBIT des letzten Wirtschaftsjahres heuer wieder zu erreichen.

17,1 % der Anteile an der südafrikanischen TMT abgegeben, um damit einen „Employee Participation Scheme Trust“ einzuführen.

- > Steigerung der Motivation der lokalen Kolleginnen und Kollegen.
- > Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung.

Aktivitäten zur Sicherung des Kerngeschäfts.

- > Der Neuausschreibungsprozess für einen achtjährigen Vertrag in Polen begann bereits Ende 2016.
- > In Tschechien wurde vor dem Sommer die Neuausschreibung eines zehnjährigen Vertrags verlautbart.
- > In beiden Märkten wird sich Kapsch TrafficCom um einen neuerlichen Zuschlag bemühen.

Großvolumige Neugeschäftsoportunitäten werden evaluiert oder schon bearbeitet.

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Quartals.

- > Übernahme der restlichen 67 % an dem mexikanischen Verkehrstelematik-Unternehmen SIMEX.



Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Durchwachsendes Ergebnis:

- > Umsatz +7,9 %
- > EBIT -33,4 %

Kapsch TrafficCom muss einen durchwachsenden Start in das neue Wirtschaftsjahr hinnehmen. Auf der einen Seite konnten wir den Wachstumskurs fortsetzen und den Umsatz um 7,9 % auf EUR 164,3 Mio. steigern. Auf der anderen Seite verzeichneten wir einen Rückgang des operativen Gewinns (EBIT) um EUR 5,9 Mio. (-33,4 %) auf EUR 11,7 Mio. Dafür waren mehrere Gründe verantwortlich:

- > Im Zuge der Verlängerung des Mautprojekts in Tschechien mussten wir die Preise senken. Es gilt nun, den dadurch entstandenen Gewinnrückgang in den nächsten Quartalen durch profitables Neugeschäft auszugleichen.
- > In den USA wurden nach der Integration des von Schneider Electric akquirierten Transportation-Geschäfts die Synergien noch nicht voll realisiert.
- > Negative Währungseffekte primär aus den Währungsbündeln EUR/USD und EUR/ZAR belasteten das EBIT im Ausmaß von EUR 3,8 Mio., d. h. um EUR 2,5 Mio. mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- > Zudem enthielt das EBIT im ersten Quartal 2016/17 einen positiven Einmaleffekt in Höhe von EUR 3,0 Mio.

Wirtschaftsjahr 2017/18: Erreichen des letztjährigen EBIT eine Herausforderung.

Bereinigt um die letzten beiden Punkte – also den bekannten Einmaleffekt sowie die nur bedingt beeinflussbaren Auswirkungen von Wechselkursschwankungen – haben wir im ordentlichen Geschäftsverlauf beinahe eine stabile EBIT-Entwicklung erzielt. Dennoch habe ich mir ein besseres Ergebnis erwartet. Ausgehend von diesem ersten Quartal ist es aus meiner Sicht eine Herausforderung, 2017/18 das EBIT des letzten Wirtschaftsjahres zu erreichen. Umso mehr, falls die Wechselkursschwankungen weiterhin gegen uns wirken.

Strategie wird vorangetrieben.

Ich bin dennoch guter Dinge. In diesem ersten Quartal wurden im Einklang mit unserer Strategie wichtige Grundsteine für den weiteren Erfolg gelegt.

Nachhaltigkeit.

In unserer südafrikanischen Tochtergesellschaft TMT wurden indirekt 17,1 % der Anteile an einen Trust abgegeben und – damit verbunden – ein „Employee Participation Scheme Trust“ eingeführt. Damit können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der lokalen Kolleginnen und Kollegen als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung (Broad-Based Black Economic Empowerment: Programm in Südafrika zur Erreichung der wirtschaftlichen Chancengleichheit von vormals benachteiligten Bürgern) zu steigern.

Wachstum.

In Polen und Tschechien errichteten und betreiben wir jeweils das landesweite Lkw-Mautsystem. Der Neuausschreibungsprozess für einen achtjährigen Vertrag in Polen begann bereits Ende 2016. In Tschechien wurde vor dem Sommer die Neuausschreibung eines zehnjährigen Vertrags verlautbart. In beiden Märkten werden wir uns um einen neuerlichen Zuschlag bemühen.

Ausbau des Kerngeschäfts.

Darüber hinaus existieren einige großvolumige Neugeschäftsoportunitäten, die sich unsere Teams ansehen oder an denen sie schon intensiv arbeiten. Beispielhaft erwähnen möchte ich die noch immer laufende Ausschreibung in Bulgarien für den Aufbau eines landesweiten Lkw-Mautsystems (eVignette) und die technische Wartung für weitere drei Jahre. In Deutschland und den USA haben sich Opportunitäten eröffnet, über die wir hoffentlich innerhalb der nächsten zwölf Monate berichten können.

Wachstum durch M&A.

Ich freue mich an dieser Stelle bekanntzugeben, dass wir nach dem Quartalsstichtag die restlichen 67 % an dem mexikanischen Verkehrstelematik-Unternehmen SIMEX übernommen haben. Seit 2012 hält Kapsch TrafficCom bereits 33 % an der Gesellschaft. Mit mehr als 30 Jahren Marktpräsenz sowie 255 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den bedeutenden Unternehmen im mexikanischen Markt für intelligente Verkehrssysteme.

**Nettoguthaben:
EUR 13,4 Mio.****Solide Bilanz.**

Der Free Cashflow des ersten Quartals war mit EUR -4,3 Mio. negativ. Folglich sank auch das Nettoguthaben von EUR 19,6 Mio. am 31. März 2017 auf immer noch grundsolide EUR 13,4 Mio. am 30. Juni 2017. Im selben Zeitraum stieg die Eigenkapitalquote von 35,0 % auf 36,2 %.

Obwohl die Ergebnisse des ersten Quartals 2017/18 aus meiner Sicht nicht zufriedenstellend waren, bin ich überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Verbesserungspotenziale wurden erkannt und werden realisiert, eine vielversprechende Neugeschäftspipeline wird von unseren Teams mit vollem Einsatz bearbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

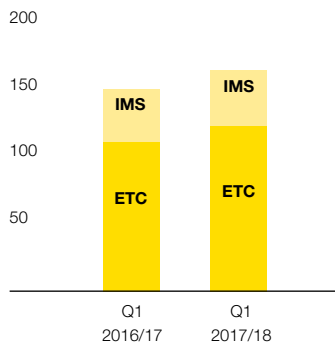


Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ergebnis- und Bilanzanalyse Q1 2017/18.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Umsatz nach Segmenten. (in EUR Mio.)



Im ersten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres 2017/18 erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom EUR 164,3 Mio. und lag damit um 7,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016/17: EUR 152,3 Mio.). Erfreulicherweise konnte sowohl im Segment Electronic Toll Collection (ETC) als auch im Segment Intelligent Mobility Solutions (IMS) eine Umsatzsteigerung verzeichnet werden.

Auf die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) entfielen 64,9 % der Umsätze. Die Region Americas (Nord- und Südamerika) erwirtschaftete, vor allem bedingt durch das im Vorjahr übernommene KTT-Geschäft, 29,6 % des Konzernumsatzes. Die Region APAC (Asien-Pazifik) steuerte 5,5 % bei.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) lag mit EUR 11,7 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 17,6 Mio. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7,1 % (Q1 2016/17: 11,6 %). Negative Währungseffekte primär aus den Währungsbündeln EUR/USD und EUR/ZAR belasten das EBIT im Ausmaß von EUR -3,8 Mio. verglichen mit EUR -1,4 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ein Einmaleffekt („Badwill“) von EUR 3,0 Mio. aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis für die KTT und dem erworbenen Nettovermögen wirkte sich im Vergleichsquarter des Vorjahres positiv aus.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Quartal des aktuellen Wirtschaftsjahres zur Vergleichsperiode des Vorjahres von EUR -0,3 Mio. auf EUR -2,3 Mio. Wesentlicher Grund dafür waren höhere Währungsverluste bzw. geringere Währungsgewinne um insgesamt EUR -1,5 Mio. Die Währungsdifferenzen sind hauptsächlich auf den Südafrikanischen Rand (ZAR) und US Dollar (USD) im Vergleich zum Euro (EUR) zurückzuführen.

Das Periodenergebnis für das erste Quartal 2017/18 betrug EUR 6,6 Mio. (erstes Quartal 2016/17: EUR 12,4 Mio.). Diese Reduktion von -46,7 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf das geringere EBIT sowie die schlechteren Finanzergebnisse zurückzuführen.

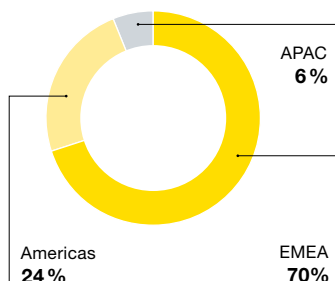
Die Segmente entwickelten sich im ersten Quartal wie folgt:

ETC-Umsatz: EUR 123,4 Mio. (+9,7 %).

Electronic Toll Collection (ETC).

Der größte Umsatzbeitrag (EUR 86,0 Mio., Q1 2016/17: EUR 75,9 Mio.) konnte weiterhin in der Region EMEA mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich erwirtschaftet werden. Das Volumen der Errichtungsprojekte konnte zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ebenfalls deutlich gesteigert werden, insbesondere durch Erweiterungs- bzw. Erneuerungsprojekte in Polen und Österreich.

ETC-Umsatz nach Regionen.



Der Umsatz in der Region Americas konnte im ersten Quartal auf EUR 29,9 Mio. gesteigert werden (Q1 2016/17: EUR 26,0 Mio.). Vor allem die im Zuge der im Vorjahr getätigten KTT-Akquisition erworbenen Projekte in den USA führten zu dieser erfreulichen Entwicklung. Das Volumen der Errichtungsprojekte ist zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen.

In der Region APAC ist zur Vergleichsperiode des Vorjahres ein Umsatzrückgang zu verzeichnen (EUR -3,0 Mio.). Dies hängt in erster Linie mit dem vergleichsweise hohen Umsatzniveau des Vorjahres aufgrund von Errichtungsprojekten in Australien zusammen.

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres wurden 2,94 Mio. On-Board Units verkauft (Q1 2016/17: 2,84 Mio. Stück). Steigerungen wurden insbesondere in den USA, Australien, Marokko und Norwegen verzeichnet, während die Verkaufszahlen in Spanien, Russland und Chile gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen. Insgesamt konnten die Umsätze für On-Board Units im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres gesteigert werden (+3,5 %).

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
Umsatz	112,4	123,4	9,7 %
Errichtung	19,8	27,1	37,2 %
Betrieb	68,7	69,8	1,7 %
Komponenten	24,0	26,4	10,1 %
EBIT	18,1	14,6	-19,3 %

ETC-EBIT:
EUR 14,6 Mio. (-19,3 %).

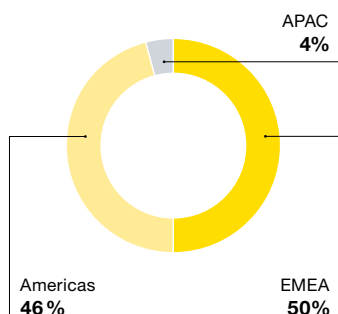
Das EBIT im Segment ETC verringerte sich im Periodenvergleich um -19,3 % und erreichte einen Wert von EUR 14,6 Mio. Insbesondere verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um EUR -6,0 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode, die unter anderem im Vorjahr einen Erlös aus einem Rechtsstreit in Höhe von EUR 1,5 Mio. und einen Badwill mit EUR 0,9 Mio. inkludierten. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen entwickelten sich im ersten Quartal 2017/18 zur Vergleichsperiode entsprechend den gestiegenen Umsätzen.

IMS-Umsatz:
EUR 40,9 Mio. (+ 2,7 %).

Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Der Umsatz im Segment IMS konnte leicht auf EUR 40,9 Mio. gesteigert werden (Q1 2016/17: EUR 39,8 Mio., +2,7 %). Während die Umsätze in der Region EMEA zurückgingen (-16,5 %), stiegen sie in der Region Americas stark an (+37,7 %). In der Region APAC blieben die Umsätze auf Vorjahresniveau.

IMS-Umsatz nach Region.



IMS-EBIT:
EUR -2,9 Mio. (-440,6 %).

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1 2016/17	Q1 2017/18	+/-
Umsatz	39,8	40,9	2,7 %
Errichtung	14,6	18,6	27,0 %
Betrieb	22,3	20,1	-9,9 %
Komponenten	2,9	2,2	-23,3 %
EBIT	-0,5	-2,9	-440,6 %

Das EBIT im Segment IMS betrug EUR -2,9 Mio. und lag deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016/17: EUR -0,5 Mio.). Insbesondere belasten die negativen Ergebnisse in Südafrika und aus dem Smart-Parking-Geschäft in den USA die Profitabilität des Segments. Im Vorjahr wirkte sich der Badwill aus der KTT-Akquisition mit EUR 2,1 Mio. positiv auf das Segment aus. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen entwickelten sich im ersten Quartal 2017/18 zur Vergleichsperiode entsprechend den gestiegenen Umsätzen.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme der Kapsch TrafficCom betrug zum Stichtag 30. Juni 2017 EUR 643,0 Mio. (31. März 2017: EUR 648,8 Mio.).

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ stieg um EUR +4,6 Mio. an, insbesondere aufgrund gestiegener Forderungen aus Aufträgen in Bearbeitung in Österreich und Tschechien. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Polen und Südafrika konnte den Rückgang in Weißrussland mehr als kompensieren. Die Position „Liquide Mittel“ verschlechterte sich (EUR -6,5 Mio.) und auch die Positionen des Sachanlage- und immateriellen Vermögens (EUR -3,6 Mio.) gingen aufgrund der geringeren Investitionen leicht zurück.

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die „kurzfristigen Rückstellungen“ um EUR 4,0 Mio. sowie die „sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten“ um EUR 4,1 Mio. Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ sind leicht gesunken (EUR -3,5 Mio.). Andererseits stieg das „Eigenkapital“ auf EUR 232,6 Mio (EUR +5,3 Mio.) gemäß dem „Gesamtergebnis der Periode“ (EUR 5,3 Mio.). Auch die Eigenkapitalquote stieg von 35,0 % im ersten Quartal des Vorjahres auf 36,2 % im ersten Quartal 2017/18 an.

Das Nettoumlaufvermögen stieg von EUR 247,9 Mio. zum 31. März 2017 auf EUR 256,5 Mio. zum 30. Juni 2017. „Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten“ wurden nun analog den „kurzfristigen Steuerforderungen“ in die Berechnung des Nettoumlaufvermögens einbezogen.

Das Nettoguthaben, das sich aus liquiden Mitteln zuzüglich sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte und abzüglich der Finanzverbindlichkeiten zusammensetzt, betrug zum 30. Juni 2017 EUR 13,4 Mio. (EUR -6,2 Mio. im Vergleich zum 31. März 2017).

Geldfluss.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres EUR -3,0 Mio. (erstes Quartal 2016/17: EUR 20,4 Mio.). Der Rückgang ist auf die geringeren Ergebnisse in der Berichtsperiode (EUR -5,9 Mio.) sowie auf den Anstieg der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte“ (EUR 4,6 Mio.) sowie auf den Rückgang der „kurzfristigen Rückstellungen“ (EUR 4,0 Mio.) zurückzuführen. Auch die „Nettozahlungen von Ertragsteuern“ stiegen um EUR 7,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 2017/18 EUR -1,3 Mio. und ist damit deutlich positiver als im ersten Quartal 2016/17. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit EUR -25,4 Mio., wobei EUR -16,6 Mio. auf die Akquisitionen des ersten Quartals entfielen. Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte waren in Q1 2016/17 in Folge der Akquisition und Integration der KTT mit EUR -7,2 Mio. über dem Wert des laufenden Wirtschaftsjahres.

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) war mit EUR -4,3 Mio. negativ und lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 13,9 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des Ergebnisses, dem Anstieg der Forderungen sowie dem Rückgang der Rückstellungen und höheren Steuerzahlungen. Die geringeren Investitionen andererseits entlasten den Free Cashflow.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies zum 30. Juni 2017 einen Wert von EUR 0,4 Mio. auf. Im Vorjahr wurde diese Position durch die lukrierten Mittel aus der Begebung des Schuldscheindarlehnens beeinflusst. Im ersten Quartal des Vorjahres betrug der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit EUR 55,5 Mio., der neben der Begebung des Schuldscheindarlehnens auch eine bezahlte Kaufpreiskomponente für die restlichen Anteile an der tschechischen Kapsch Telematic Services (EUR -14,0 Mio.) enthielt.

Der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2017 betrug EUR 204,8 Mio. (31. März 2017: EUR 211,3 Mio.).

Ereignisse nach dem 30. Juni 2017.

Am 18. Juli 2017 hat Kapsch TrafficCom AG die restlichen 67 % der mexikanischen Gesellschaft SIMEX Integración de Sistemas S.A.P.I. de C.V., Mexiko, erworben. Bisher hielt Kapsch TrafficCom 33 % der Anteile und bilanzierte die Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen nach der Equity Methode. Der Kaufpreis für die restlichen 67 % der Anteile betrug MXN 43 Mio. (rund EUR 2,1 Mio.).

Wien, am 30. August 2017

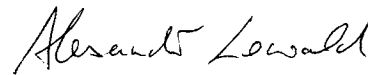
Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. Juni 2017.*)

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Umsatzerlöse	(6)	152.259	164.260
Sonstige betriebliche Erträge		9.219	1.292
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		1.053	326
Aktivierete Eigenleistungen		439	141
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-59.603	-58.464
Personalaufwand		-53.531	-59.922
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.179	-4.024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-28.054	-31.893
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		17.604	11.717
Finanzerträge		2.605	1.043
Finanzaufwendungen		-2.930	-3.377
Finanzergebnis		-324	-2.334
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(11)	57	-124
Ergebnis vor Steuern		17.337	9.259
Ertragsteuern	(8)	-4.918	-2.644
Periodenergebnis		12.419	6.615
Periodenergebnis, zurechenbar:			
Anteilseigner der Gesellschaft		12.663	6.815
Nicht beherrschende Anteile		-244	-200
		12.419	6.615
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)			
verwässert		0,97	0,52
unverwässert		0,97	0,52
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-526	798
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		1.044	-2.833
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:			
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-773	-20
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis (Wertminderung)		773	-0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges		0	50
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden können		-276	713
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-564	-1.292
Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		0	0
Steuern betreffend Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden können		0	0
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(9)	-564	-1.292
Gesamtergebnis der Periode		11.855	5.323
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:			
Anteilseigner der Gesellschaft		12.182	5.471
Nicht beherrschende Anteile		-327	-148
		11.855	5.323

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	31. März 2017	30. Juni 2017
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(10)	23.141	21.498
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	71.985	70.067
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(11)	2.131	1.932
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(12)	18.364	18.157
Sonstige langfristige Vermögenswerte		611	896
Latente Steueransprüche		11.938	11.930
		128.169	124.480
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		39.255	39.495
Kurzfristige Steuerforderungen aus Ertragsteuern		4.490	4.672
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		261.935	266.538
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	3.638	3.039
Liquide Mittel		211.299	204.788
		520.616	518.532
Summe Aktiva		648.785	643.012
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(13)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		97.849	103.678
		228.358	234.186
Nicht beherrschende Anteile		-1.052	-1.557
Summe Eigenkapital		227.306	232.630
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(14)	97.482	96.637
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(15)	23.946	23.697
Langfristige Rückstellungen	(16)	9.993	9.582
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10.536	6.400
Latente Steuerschulden		2.745	2.836
		144.702	139.153
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		55.950	52.439
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		103.478	105.520
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1.807	1.813
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(14)	97.902	97.803
Kurzfristige Rückstellungen	(16)	17.640	13.655
		276.778	271.230
Summe Verbindlichkeiten		421.479	410.382
Summe Passiva		648.785	643.012

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2016	13.000	117.509	-21.887	114.225	7.811	230.658
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen			-13.062		-8.772	-21.834
Dividende				0	0	0
Periodenergebnis				12.663	-244	12.419
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			266		-9	257
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-821			-821
Stand 30. Juni 2016	13.000	117.509	-35.504	126.888	-1.213	220.679
Stand 31. März 2017	13.000	117.509	-40.486	138.335	-1.052	227.306
Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen				357	-357	0
Dividende						0
Periodenergebnis				6.815	-200	6.615
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.379		52	-1.327
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-15			-15
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges			50			50
Stand 30. Juni 2017	13.000	117.509	-41.830	145.508	-1.557	232.630

Die Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2017/18 betreffen die TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, die MobiServe Pty Ltd., Südafrika, sowie die Electronic Toll Collection (PTY) Ltd, Südafrika. Es wurden an TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe Pty Ltd., Südafrika, 17,1 % der Anteile an einen „Employee Participation Scheme Trust“ abgegeben, an welchem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern. Indirekt reduzierte sich damit auch der Anteil an der Electronic Toll Collection (PTY) Ltd, Südafrika.

Die Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultieren aus dem Erwerb der restlichen 48 %-Anteile an der Kapsch Telematic Services spol. s r.o., Tschechien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		17.604	11.717
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:			
Planmäßige Abschreibungen		4.179	4.024
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		76	-249
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		-4.822	-1.069
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte		-2.335	-300
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		9.478	319
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		-99	-100
Sonstige (netto)		823	-885
		24.905	13.456
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte		-4.708	-3.920
Zu-/Abnahme der Vorräte		-1.557	-240
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		2.422	1.308
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		767	-3.986
		-3.076	-6.838
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		21.829	6.618
Zinseinnahmen		823	209
Zinsausgaben		-1.123	-1.577
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-1.175	-8.209
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		20.354	-2.960
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Ankauf von Sachanlagen		-1.046	-1.102
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten		-6.225	-248
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	(12)	-2.419	-39
Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)		-16.554	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		803	46
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		0	0
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-25.441	-1.343
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		0	0
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende		0	0
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-14.000	-750
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	75.376	8
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	205	2.091
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	-6.054	-962
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		55.527	388
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		50.440	-3.915
Entwicklung des Finanzmittelbestands			
Anfangsbestand		140.782	211.299
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		50.440	-3.915
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		309	-2.596
Endbestand		191.531	204.788

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom, mit Sitz in Österreich, ist ein globaler Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen („ITS“: Intelligent Transportation Systems).

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- > Electronic Toll Collection (ETC)
- > Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment **ETC** umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte rundet das ETC-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom ab.

Vom Segment **IMS** werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet, wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom wird vom Komponentengeschäft abgerundet.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. Juni 2017 endende Quartal wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 zu lesen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. Juni 2017 endende Quartal wurden folgende neue bzw. geänderte IFRS und IFRIC angewandt:

Neue/geänderte IFRS		Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzern- abschluss
IAS 12	Ertragsteuern (Änderungen: Ansatz latenter Steueransprüche für nicht realisierte Verluste)	Jänner 2016	1. Jänner 2017	keine
IAS 7	Kapitalflussrechnungen (Änderungen)	Jänner 2016	1. Jänner 2017	keine
IFRS 12	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014-2016): Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen (Klarstellung des Anwendungsbereichs des Standards)	Dezember 2016	1. Jänner 2017	keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

4 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2017 und sind in diesem beschrieben.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind in Erläuterung 12 enthalten.

5 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2017 beschrieben und haben sich seither nicht wesentlich verändert.

6 Segmentinformation.

Q1 2017/18 in TEUR	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	123.363	40.898	164.260
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	14.637	-2.921	11.717

Q1 2016/17 in TEUR	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	112.436	39.823	152.259
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	18.144	-540	17.604

Die folgende Tabelle zeigt jene Kunden der Kapsch TrafficCom, welche im ersten Quartal 2017/18 bzw. 2016/17 jeweils mehr als 10 % zum Konzernumsatz beitrugen.

in TEUR				Q1 2016/17			Q1 2017/18		
	Umsatz	ETC	IMS		Umsatz	ETC	IMS		
Kunde 1	12.840	x			19.452	x			
Kunde 2	19.986	x	x		19.349	x		x	
Kunde 3	15.440	x			14.884	x			

7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Mieten	4.451	4.556
Kommunikations- und IT-Aufwand	6.116	4.230
Operative Fremdwährungsverluste	1.360	3.821
Rechts- und Beratungsaufwand	4.663	3.620
Reisekosten	3.072	2.814
Instandhaltung	1.013	2.182
Marketing- und Werbekosten	1.713	1.958
Kfz-Aufwand	1.101	1.701
Lizenz- und Patentaufwand	1.102	1.402
Versicherungsaufwand	1.011	1.189
Büroaufwendungen	1.220	1.095
Steuern und Abgaben	388	669
Bankspesen	293	546
Ausbildungskosten	497	537
Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen	-1.361	-361
Transportkosten	363	358
Regulierung Gewährleistungsrückstellung	213	311
Operative Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts derivater Finanzinstrumente und Earn-Out Verbindlichkeiten	0	233
Mitgliedsbeiträge	189	188
Garantiekosten und Projektfinanzierung	123	81
Schadensfälle	14	43
Provisionen und andere Gebühren	249	14
Verluste aus Anlagenabgängen	25	12
Übriger betrieblicher Aufwand	238	693
	28.054	31.893

8 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

9 Sonstiges Ergebnis der Periode.

Q1 2017/18 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-20	5	-15
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	798	0	798
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-2.833	708	-2.125
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow Hedges	50	0	50
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-2.005	713	-1.292

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2017/18 betreffen in Höhe von TEUR -20 Marktwertschwankungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere, die über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfasst wurden.

Q1 2016/17 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-773	-15	-787
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	773	0	773
Währungsumrechnungsdifferenzen	-526	0	-526
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	1.044	-261	783
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	518	-276	242

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2016/17 betreffen in Höhe von TEUR -1.637 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 30. Juni 2016 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettogewinnen in Höhe von TEUR 865 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2016/17 erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR -773; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis).

10 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	85.778	95.126
Zugänge	7.271	1.350
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	5.891	0
Abgänge	-811	-51
Wertminderungen	0	0
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-4.179	-4.030
Währungsumrechnungsdifferenzen	295	-830
Buchwert zum 30. Juni des Wirtschaftsjahres	94.245	91.564

11 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	1.917	2.131
Währungsumrechnungsdifferenzen	48	-75
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	0	0
Abgang	0	0
Anteiliges Periodenergebnis	57	-124
Buchwert zum 30. Juni des Wirtschaftsjahres	2.022	1.932
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	2.022	1.931
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	0	1

Anteile an assoziierten Unternehmen.

LLC National operator of telematic services.

Der Konzern gründete am 3. Dezember 2015 gemeinsam mit einem Partner das russische Unternehmen LLC National operator of telematic services und hält einen Anteil von 49 %. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen. Die Bilanzierung erfolgt daher nach der Equity-Methode. Der Buchwert des Anteils zum 30. Juni 2017 beträgt TEUR 0 (30. Juni 2016: TEUR 0).

Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V.

Am 31. Juli 2012 erwarb der Konzern 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko. Unter Berücksichtigung potenzieller Stimmrechte (Option auf Erwerb der restlichen Anteile) ergibt sich ein Anteil von mehr als 50 %. Nachdem die potenziellen Stimmrechte jedoch als nicht substantiell eingestuft werden, wurde die Vermutung einer Beherrschung widerlegt. Da ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik vorliegt, wird die Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert. Der Buchwert des Anteils zum 30. Juni 2017 beträgt TEUR 1.931 (30. Juni 2016: TEUR 2.022).

Am 18. Juli 2017 wurden die restlichen 67 % der Anteile erworben (siehe Erläuterung 19).

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen.

Die Position Anteile an Gemeinschaftsunternehmen betrifft die italienischen Konsortien Consorzio 4trucks und MyConsortio, die mit 1. Juli 2016 im Zuge der Akquisition der Anteile an der tolltickets GmbH, Deutschland, erworben wurden. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode. Der Buchwert der Anteile zum 30. Juni 2017 beträgt TEUR 1 (30. Juni 2016: TEUR 0).

12 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

in TEUR	31. März 2016	30. Juni 2016	31. März 2017	30. Juni 2017
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	18.651	19.573	18.364	18.157
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	97	1.495	3.638	3.039
	18.748	21.068	22.002	21.196

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögens- werte	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	3.602	11.683	2.785	293	18.364
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-170	-8	-179
Zugänge	0	0	0	39	39
Abgänge	0	0	0	0	0
Wertminderungen	0	-47	0	0	-47
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-20	0	0	0	-20
Buchwert zum 30. Juni 2017	3.582	11.637	2.615	324	18.157

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögens- werte	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	3.723	14.825	4	99	18.651
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	36	-1	35
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	2.419	46	2.466
Abgänge	0	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	58	-1.637	0	0	-1.579
Buchwert zum 30. Juni 2016	3.782	13.187	2.459	144	19.573

Die zur **Veräußerung verfügbaren Wertpapiere** zum 30. Juni 2017 betreffen wie im Vorjahr Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds.

Die zur **Veräußerung verfügbaren Beteiligungen** zum 30. Juni 2017 betreffen wie im Vorjahr eine 15,4 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Norwegen.

Der Zugang bei den **sonstigen Beteiligungen** im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2016/17 betrifft den Erwerb eines Minderheitenanteils an der ParkJockey, Inc., USA.

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	0	1.477	2.161	3.638
Währungsdifferenzen	0	-18	-99	-117
Zugang	0	19	38	57
Abgang	0	-539	0	-539
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0
Buchwert zum 30. Juni 2017	0	939	2.100	3.039

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	0	97	0	97
Währungsdifferenzen	0	8	0	8
Zugang	0	1.391	0	1.391
Abgang	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0
Buchwert zum 30. Juni 2016	0	1.495	0	1.495

Der Abgang bei den kurzfristigen Ausleihungen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2017/18 betrifft im Wesentlichen die Rückzahlung von kurzfristigen Ausleihungen in Spanien.

Der Zugang bei den kurzfristigen Ausleihungen im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Gesellschaften der Kapsch TrafficCom Transportation.

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1: Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. In diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem:

- > quotierte Markt- oder Händlerpreise;
- > der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird anhand beobachtbarer Renditekurven als Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme berechnet;
- > der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mit dem Termin-Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet, wobei der sich ergebende Wert auf den Barwert abgezinst wird;
- > andere Bewertungsverfahren, wie die Discounted-Cashflow-Methode, werden für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der restlichen Finanzinstrumente benutzt;

Level 3: Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	30. Juni 2017
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.921	661	0	3.582
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	11.637	0	0	11.637
	14.558	661	0	15.219
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	0	0	0	0
Gesamt	14.558	661	0	15.219

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 in Höhe von TEUR 324, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.615 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.039 wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	30. Juni 2016
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.082	699	0	3.782
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	13.187	0	0	13.187
	16.270	699	0	16.969
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	0	0	0	0
Gesamt	16.270	699	0	16.969

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2016 in Höhe von TEUR 144, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.459 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.495 wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sind zum 30. Juni 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR 86 (30. Juni 2016: TEUR 54) und derivative Finanzinstrumente, die als Cashflow-Hedges designiert wurden, in Höhe von TEUR 27 (30. Juni 2016: TEUR 0) enthalten.

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sind zum 30. Juni 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR -139 (30. Juni 2016: TEUR -704) und derivative Finanzinstrumente, die als Cashflow-Hedges designiert wurden, in Höhe von TEUR -1 (30. Juni 2016: TEUR 0) enthalten.

Die Veränderung der als Cashflow-Hedges designierten Finanzinstrumente wurde zur Gänze im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die derivativen Finanzinstrumente sind in der Fair-Value-Hierarchie unter Level 2 eingeordnet.

13 Grundkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

14 Finanzverbindlichkeiten.

in TEUR	31. März 2016	30. Juni 2016	31. März 2017	30. Juni 2017
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	85.734	146.190	97.482	96.637
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21.349	31.606	97.902	97.803
	107.083	177.796	195.384	194.440

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	97.482	97.902	195.384
Zugänge	8	2.091	2.099
Rückzahlungen	0	-962	-962
Währungsumrechnungsdifferenzen	-853	-1.229	-2.081
Buchwert zum 30. Juni 2017	96.637	97.803	194.440

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen das begebene Schuldscheindarlehen. Die Tranchen, Fristigkeiten und Zinssätze sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tranche	Zinssatz	Zinsfestsetzung und Zinszahlung	Rückzahlung
EUR 26 Mio.	1,22 %	jährlich	16. Juni 2021
EUR 4,5 Mio.	6M EURIBOR + 120 Bp	halbjährlich	16. Juni 2021
USD 14,5 Mio.	3M LIBOR + 170 Bp	vierteljährlich	16. Juni 2021
EUR 23 Mio.	6M EURIBOR + 150 Bp	halbjährlich	16. Juni 2023
EUR 8,5 Mio.	2,26 %	jährlich	16. Juni 2026

in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	85.734	21.349	107.083
Umgliederung	-15.096	15.096	0
Zugänge	75.376	205	75.581
Rückzahlungen	0	-6.054	-6.054
Währungsumrechnungsdifferenzen	177	1.009	1.186
Buchwert zum 30. Juni 2016	146.190	31.606	177.796

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Buchwert	177.796	194.440
Zeitwert	179.324	192.252
Bruttocashflows		
In den nächsten 6 Monaten	12.866	78.103
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	22.722	22.682
Gesamt bis zu 1 Jahr	35.588	100.785
Zwischen 1 und 2 Jahren	76.470	5.639
Zwischen 2 und 3 Jahren	553	4.938
Zwischen 3 und 4 Jahren	553	47.753
Zwischen 4 und 5 Jahren	43.813	4.156
Größer 5 Jahre	32.688	39.328
	189.665	202.598

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	30. Juni 2017
Unternehmensanleihe	71.597	0	71.597
Schuldscheindarlehen	0	72.176	72.176
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	48.479	48.479
Gesamt	71.597	120.655	192.252

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	30. Juni 2016
Unternehmensanleihe	73.913	0	73.913
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	105.412	105.412
Gesamt	73.913	105.412	179.324

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

15 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

in TEUR	31. März 2016	30. Juni 2016	31. März 2017	30. Juni 2017
Anwartschaften auf Abfertigung	9.505	9.494	9.858	9.857
Ansprüche für Altersvorsorge	14.603	14.689	14.088	13.840
	24.107	24.183	23.946	23.697

Anwartschaften auf Abfertigung.

Diese Position umfasst im Wesentlichen gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern in Österreich oder deren Angehörigen auf einmalige Abfertigungszahlungen. Diese können insbesondere aufgrund von Arbeitgeberkündigung, einvernehmlicher Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungsverpflichtungen trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen, die gleichzeitig zu höheren Abfertigungsverpflichtungen führen. Für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 bei der Kapsch TrafficCom in Österreich eingetreten sind, wird monatlich in eine externe Mitarbeitervorsorgekasse eingezahlt, sodass seitens des Konzerns in der Regel keine Abfertigungsverpflichtungen entstehen.

Ansprüche auf Altersvorsorge.

Die ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren. Die Zahlungen sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Der Konzern trägt das Risiko der Langlebigkeit und von steigenden Renten. Für aktive Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus als freiwillige Sozialleistung Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

16 Rückstellungen.

in TEUR	31. März 2016	30. Juni 2016	31. März 2017	30. Juni 2017
Langfristige Rückstellungen	1.396	8.378	9.993	9.582
Kurzfristige Rückstellungen	8.946	9.712	17.640	13.655
	10.341	18.091	27.633	23.237

in TEUR	31. März 2017	Zugang aus Erwerb von Unternehmen	Zugang aus Aufzinsung	Zu-führung	Ver-wendung	Auf-lösung	Umglie-derung	Währungs-umrech-nungs-differenzen	30. Juni 2017
Jubiläumsgelder	1.249	0	4	0	0	-4	0	0	1.249
Garantien und Produkthaftungen	1.516	0	0	0	0	0	-162	0	1.353
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	872	0	0	0	0	0	-131	0	741
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	61	0	0	0	0	0	-34	0	26
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	137	0	0	0	0	0	-26	0	111
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.158	0	0	19	0	-0	557	-633	6.101
Langfristige Rückstellungen, gesamt	9.993	0	4	19	0	-4	204	-633	9.582
Garantien und Produkthaftungen	1.371	0	0	75	-1	-39	162	-63	1.506
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	10.430	0	0	9	-3.388	0	131	-166	7.016
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	4.645	0	0	6	-92	-3	34	-280	4.311
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	19	0	0	0	0	0	26	-10	35
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.176	0	0	389	-85	0	-557	-136	787
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	17.640	0	0	479	-3.566	-41	-204	-654	13.655
Summe	27.633	0	4	498	-3.566	-45	0	-1.287	23.237

in TEUR	31. März 2016	Zugang aus Erwerb von Unternehmen	Zugang aus Aufzinsung	Zu-führung	Ver-wendung	Auf-lösung	Umglie-derung	Währungs-umrech-nungs-differenzen	30. Juni 2016
Jubiläumsgelder	1.186	0	0	0	0	-135	0	0	1.051
Garantien und Produkthaftungen	0	0	0	0	0	0	1.509	0	1.509
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	0	1.881	0	0	0	0	39	276	2.197
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	0	2.551	0	0	0	0	104	375	3.029
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	0	0	0	0	0	0	142	0	142
Sonstige langfristige Rückstellungen	210	125	0	9	0	-8	95	19	450
Langfristige Rückstellungen, gesamt	1.396	4.557	0	9	0	-143	1.890	671	8.378
Garantien und Produkthaftungen	2.113	0	0	5	-1	-40	-1.509	4	571
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	3.196	5.554	0	57	-390	-1.824	-39	470	7.023
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	3.349	142	0	1.213	-3.322	0	-104	48	1.325
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	156	0	0	0	0	0	-142	4	18
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	132	670	0	121	-76	-22	-95	47	776
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	8.946	6.366	0	1.395	-3.789	-1.887	-1.890	572	9.712
Summe	10.341	10.922	0	1.404	-3.789	-2.030	0	1.243	18.091

17 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance-Bonds, als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid-Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten branchenüblichen Usancen entsprechend ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten wie folgt:

in TEUR	31. März 2017	30. Juni 2017
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Südafrika (Mautprojekt)	42.134	40.214
Australien (Mautprojekte)	22.428	21.136
Sonstige	416	4.457
Summe	64.978	65.807

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 377.598 (31. März 2017: TEUR 369.605) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

18 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom		
Umsätze	2.368	1.096
Aufwendungen	7.361	6.188
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	40	41
Aufwendungen	26	23

in TEUR	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	1.419	1.812
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.844	6.502
Verbindlichkeiten aus Aktienkauf	2.077	3.473
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	31	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12.326	11.830

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Geschäftsberichts 2016/17 entnommen werden.

19 Ereignisse nach dem 30. Juni 2017.

Am 18. Juli 2017 hat Kapsch TrafficCom AG die restlichen 67 % der mexikanischen Gesellschaft SIMEX Integración de Sistemas S.A.P.I. de C.V., Mexiko, erworben. Bisher hielt Kapsch TrafficCom 33 % der Anteile und bilanzierte die Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode. Der Kaufpreis für die restlichen 67 % der Anteile betrug MXN 43 Mio. (rund EUR 2,1 Mio.). Bezugnehmend auf IFRS 3.B66 werden die Angaben der aus dem Erwerb resultierenden Vermögenswerten und Schulden, die noch nicht fertiggestellt sind, nicht in diesem Abschluss zum 30. Juni 2017 angeführt.

Wien, am 30. August 2017

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands

André Laux
Mitglied des Vorstands

Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

6. September 2017	Hauptversammlung
13. September 2017	Ex-Tag Dividende
14. September 2017	Nachweisstichtag: Dividende
21. September 2017	Dividenden-Zahltag
29. November 2017	Ergebnis H1 2017/18
28. Februar 2018	Ergebnis Q1-Q3 2017/18

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com

Disclaimer.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser/die Leserin sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom AG ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Um zu signalisieren, dass im Bericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde an einzelnen Stellen nur die männliche Form angeführt, stets sind aber Männer wie Frauen angesprochen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG

Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen in den Bereichen Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Smart Urban Mobility, Verkehrssicherheit und vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden aus einer Hand ab: von Komponenten über Design bis zur Errichtung und dem Betrieb von Systemen. Die Mobilitätslösungen von Kapsch TrafficCom helfen dabei, den Straßenverkehr in Städten und auf Autobahnen sicherer, zuverlässiger, effizienter und komfortabler zu machen sowie die Umweltbelastung zu reduzieren.

Eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten in mehr als 50 Ländern rund um den Globus hat Kapsch TrafficCom zu einem international anerkannten Anbieter intelligenter Verkehrssysteme gemacht. Das Familienunternehmen mit Sitz in Wien feiert 2017 sein 125-jähriges Bestehen und damit langjährige Erfolge in der Entwicklung und Implementierung neuer Technologien zum Nutzen seiner Kunden. Als Teil der Kapsch Group verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und notiert seit 2007 im Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Die aktuell mehr als 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2016/17 einen Umsatz von EUR 648,5 Mio.

>>> www.kapschtraffic.com

